



Yong Li (Autor)

Das Gleichheitsprinzip bei der Steuererhebung



Internationale
Göttinger Reihe

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Yong Li

**Das Gleichheitsprinzip
bei der Steuererhebung**

Band 81



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7761>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Die Bedeutung der Steuererhebungsgleichheit	11
A. Komponenten der Steuererhebungsgleichheit	11
B. Probleme der gleichmäßigen Steuererhebung in Deutschland und China.....	13
I. Gesetzgeberische Entscheidungen und überprüfbare Folgerichtigkeit	14
II. Das Verhältnis von Steuerzahlern und Finanzverwaltung: Gilt das Opportunitätsprinzip für Kooperationsumfang und Überwachungsmittel?	15
III. Gesetzmäßigkeit und Handlungsspielräume der Steuerverwaltung	17
2. Kapitel: Die Struktur des allgemeinen Gleichheitssatzes im deutschen Verfassungsrecht und in VR China.....	19
A. Der allgemeine Gleichheitssatz im deutschen Verfassungsrecht	19
I. Grundlagen.....	19
II. Gerechtigkeit und Gleichheit	19
III. Gleichheit.....	20
1. Gleichheit als Relationsbegriff.....	20
2. Wertoffenheit der Gleichheit.....	20
3. Verhältnis zur Freiheit.....	21
a) Struktur der Freiheit	21
b) Übereinstimmung und Spannungsverhältnis von Gleichheit und Freiheit.....	23
IV. Rechtsanwendungs- und Rechtsetzungsgleichheit	24
V. Die Formeln des Bundesverfassungsgerichts	25
1. Die Willkürformel	25
2. Die neue Formel	28
VI. Gleichbehandlung und Ungleichbehandlung.....	29
VII. Rechtfertigung von Ungleichbehandlung.....	30
1. Sachgerechtigkeit	30
2. Verhältnismäßigkeit	32
3. Typisierung.....	33
4. Systemgerechtigkeit und Folgerichtigkeit.....	36
B. Steuererhebungsgleichheit	37
I. Dogmatik der Steuererhebungsgleichheit.....	37
1. Gleichheit durch Gesetzmäßigkeit	37
a) Der allgemeine Gleichheitssatz	38
aa) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Fundamentalprinzip der Steuererhebung. 38	
(1) Verfassungsrechtliche Grundlage.....	38
(2) Das Leistungsfähigkeitsprinzip im Steuerrecht.....	39



bb) Konkretisierung der steuerlichen Leistungsfähigkeit durch bestimmte Indikatoren	40
(1) Steuerfreiheit des Existenzminimums	40
(2) Benachteiligungsverbot von Ehe und Familie	41
b) Rechtfertigung der Abweichung vom Gleichheitssatz	44
aa) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Lenkungsnormen	44
(1) Gesetzgebungskompetenz für steuerliche Lenkungsnormen	44
(2) Rechtfertigung von Lenkungsnormen	45
bb) Rechtfertigung steuerlicher Typisierungen	46
2. Gleichheit durch die Verwaltung	46
a) Gleichbehandlung und Gesetzesbindung („Keine Gleichheit im Unrecht“)	47
b) Vollzugsdivergenzen und föderative Kompetenzordnung	49
aa) Vollzugsdivergenzen und landesgesetzliche Regelungen	49
bb) Vollzugsdivergenzen und länderübergreifende Regelungen	50
3. Gleichheit durch die Rechtsprechung	53
II. Verantwortlichkeit der Legislative für tatsächliche Steuererhebungsgleichheit	55
1. Nachbesserungspflichten des Gesetzgebers bei Unvereinbarkeitserklärung des BverfG	56
2. Verantwortung für die Behebung struktureller Erhebungsmängel im Steuerrecht	57
a) Voraussetzungen des strukturellen Erhebungsmangels	57
aa) Besonderheiten der Rechtsanwendung und Entdeckungsrisiko bei den Steuerpflichtigen	58
bb) Erhebungsmängel im Vergleich mit anderen Einkünften	59
b) Zurechenbarkeit	59
C. Exkurs: Das Gleichheitsgebot im Chinesischen Recht	60
I. Einleitung und historische Entwicklung	60
1. Ideengeschichte	60
2. Verfassungsgeschichte	62
II. Das heutige Konzept des Gleichheitsgebotes	63
1. Der Ursprung: Gleichheit als Rechtsanwendungsgleichheit	63
2. Grundlage	63
3. Entwicklung der Dogmatik des Gleichheitssatzes	65
a) Neue herrschende Lehre nach 1992: materielle Bindung auch des Gesetzgebers	65
b) Ökonomische Modernisierung und Harmonisierung sozialer Gesellschaft: die Gleichheitskonzeptionen der KPC seit 1978	66
III. Geringe Bedeutungen des Gleichheitsgebotes in China	68
1. Geringe Verantwortlichkeit für tatsächliche Gleichheit im Rahmen der Gesetzgebung	68



a) Mitglieder der „formell“ gesetzgebenden Körperschaft.....	69
b) Nachbesserungspflichten des Gesetzgebers bei Unvereinbarkeit	73
2. Gering eingeschränkte Entscheidungsspielräume für die Verwaltung	74
3. Geringe Unabhängigkeit der Rechtsprechung.....	75
3. Kapitel: Steuererhebungsmodell und seine praktische Umsetzung in Deutschland und China	77
A. Steuererhebungsmodell in Deutschland	77
I. Rechtsnormen der Steuererhebung.....	77
1. Gesetze als Grundlage der Steuererhebung.....	78
a) Grundgesetz und Landesverfassungen	78
b) Formelle und materielle Gesetze	79
2. Die Bedeutung von Verwaltungsvorschriften und der Rechtsprechung für Steuererhebung.....	79
a) Verwaltungsvorschriften	79
aa) Norminterpretierende und Normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften ..	80
bb) Ermessensrichtlinien und gesetzesvertretende Verwaltungsvorschriften.....	82
cc) Pauschalierungsrichtlinien	82
b) Richterrecht	83
aa) Bindungswirkung gegenüber der Legislative	84
bb) Bindungswirkung gegenüber der Exekutive.....	84
cc) Bindungswirkung gegenüber der Judikative.....	86
dd) Vertrauensschutz bei Rückwirkung der Rechtsprechungsänderung	87
3. Weitere Rechtsnormen der Steuererhebung.....	89
a) Rechtsverordnungen	89
aa) Kreis der Verordnungsgeber	90
bb) Ermächtigungsgrundlage	92
cc) Bestimmtheitsgebot.....	92
dd) Rechtsnatur der Rechtsverordnung.....	95
ee) Zustimmungsverordnungen und Mischgebilde des Regelungswerks	96
(1) Zustimmungsverordnungen	96
(2) Mischgebilde des Regelungswerks.....	97
ff) Fehlerhafte Rechtsverordnungen	98
b) Satzungen	99
aa) Das satzungsgebende Organ	99
bb) Grundlagen und Schranken der Satzungsbefugnis	100
cc) Unterschiede zwischen Satzungen und Rechtsverordnungen.....	101



II. Auslegungsfähigkeit und Auslegungsbedürftigkeit steuerrechtlicher Normen	101
1. Auslegungsfähigkeit und Auslegungsbedürftigkeit der Rechtsnormen	102
a) Primat teleologischer Auslegung	103
aa) Subjektiv-teleologische Kriterien	104
bb) Objektiv-teleologische Kriterien	105
b) Besonderheiten im Steuerrecht	106
2. Wirtschaftliche Betrachtungsweise im Steuerrecht	108
III. Das Steuerrechtsverhältnis	110
1. Regelungsverantwortung des Gesetzgebers zum Inhalt des Steuerrechtsverhältnisses	111
2. Die persönliche Zurechnung des Steuerrechtsverhältnisses	113
IV. Mitwirkungspflichten der Steuerpflichten	114
1. Keine rechtliche Mitverantwortung der Beteiligten	115
2. Inhalt der Mitwirkungspflichten	117
3. Folgen verletzter Mitwirkungspflichten	118
B. Die Steuererhebungspraxis des Einkommensteuerrechts	119
I. Dualismus der Einkunftsarten	121
II. Vollzug der Lohnsteuer	122
1. Arbeitnehmer	124
2. Arbeitslohn	125
a) Zuwendungen durch Dritte an den Arbeitnehmer	126
b) Umlagefinanzierung und Sonderzahlungen	127
aa) Umlageverfahren	127
bb) Sonderzahlungen	129
(1) Gegenteilige Rechtsprechung des BFH	130
(2) Verstoß gegen den Gleichheitssatz	130
III. Vollzug der Kapitalertragsteuer	130
1. Einheitlicher Steuertarif als unvollkommenes Instrument typisierter Inflationsbereinigung	131
2. Doppelbelastung der Dividenden	133
3. Einbeziehung privater Veräußerungsgewinne	135
4. Pauschalierung des Werbungskostenabzugs	136
a) Rechtfertigungsbedürftige Ungleichbehandlungen	137
b) Verstoß gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip	138
c) Keine durchgehende Umsetzung der Bruttobesteuerung im Gesamtkontext des § 20 EstG	139
5. Verlustverrechnungsbeschränkungen	139
a) Verlustausgleich und Verlustabzug	140



aa) Vertikale Verlustverrechnung	141
bb) Abschnittsbezogene Verlustverrechnung	142
b) Verfassungswidrigkeit der Sonderregelung für Aktienveräußerung	143
C. Exkurs: Die begrenzte rechtliche Steuerfähigkeit der chinesischen individuellen Einkommensteuer („Individual Income Tax Law - IITL“)	144
I. Rechtsnormen der Steuererhebung in China	145
1. Stufenbau und Regeln über die Normkollision	145
2. Rechtsverordnungen	146
3. Abweichungen in tatsächlichen Rechtsetzungen	148
II. Dogmatische Ungleichheit der chinesischen individuellen Einkommensteuer	148
1. Einkünfte aus Arbeitslohn	149
a) Arbeitnehmer	150
b) Arbeitslohn	151
2. Einkünfte aus Kapitalvermögen	152
a) Erhebliche Abweichung vom Leistungsfähigkeitsgebot durch hohe Inflationsrate	152
b) Doppelbelastung der Dividenden	152
c) Besteuerung der Veräußerungsgewinne	154
d) Verlustverrechnungsbeschränkungen	155
III. Die begrenzte rechtliche Steuerfähigkeit	155
4. Kapitel: Zusammenfassung	157
Literaturverzeichnis	161